

80. Universitätslehrgang (ULG) Academic Expert in Dermoscopy: Wiederverlautbarung

Der Vorsitzende des Senates, Herr Univ.-Prof. Dr. Andreas WEDRICH, gibt bekannt, dass der Senat der Medizinischen Universität Graz in seiner Sitzung am 30.01.2019 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG idgF auf Beschluss der Studienkommission für Postgraduale Ausbildungen vom 18.01.2019 nachfolgenden Studienplan beschlossen hat:



Curriculum für den Universitätslehrgang (ULG)

Academic Expert in Dermoscopy

gemäß § 56 Universitätsgesetz 2002 (UG)

BGBl I 2002/120 idgF

Version 02

Beschluss und Änderungshistorie

Version	Datum des Beschlusses der Studienkommission Postgraduale Ausbildung	Datum der Genehmigung durch den Senat	Kurzbeschreibung der Änderung	Datum des Inkrafttretens
01	10.11.2014	10.12.2014	Erstmalige Einreichung	07.01.2015
02	04.06.2018	20.06.2018	Anpassung der Studien-Architektur entsprechend des Bologna-Prozesses	27.06.2018
	18.01.2019	30.01.2019	Präzisierung der Voraussetzungen für die Zulassung	06.02.2019

Inhalt

§ 1 Allgemeines.....	2
§ 2 Voraussetzungen für die Zulassung	2
§ 3 Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen.....	3
A. Gegenstand des Universitätslehrgangs	3
B. Qualifikationsprofil und Learning Outcomes	3
C. Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt.....	4
D. Zielgruppe	4
§ 4 Aufbau und Gliederung.....	5
Module	5
§ 5 Abschlussarbeit.....	6
§ 6 Lehr- und Lernformen	6
1. Lehr- und Lernformen Präsenzphasen:	6
2. Lehr- und Lernformen Blended Learning:	6
3. Lehr- und Lernformen Selbststudium:	6
§ 7 Unterrichtssprache	7
§ 8 Bezeichnung und Stundenausmaß der Pflicht- und Wahlfächer	8
Universitätslehrgang Academic Expert of Demoscopy	8
§ 9 Prüfungsordnung	10
§ 10 Abschluss.....	11
§ 11 Leitung.....	11
§ 12 Veranstalterin/Veranstalter.....	11
§ 13 Evaluierungen/Qualitätssicherung	11
§ 14 Inkrafttreten	11
§ 15 Übergangsbestimmungen	11
Anhang 1 Modulbeschreibungen.....	12
Anhang 2 Verzeichnis der Abkürzungen	22

§ 1 Allgemeines

Der Universitätslehrgang Academic Expert in Dermoscopy wird berufsbegleitend angeboten und umfasst vier Semester. Studienjahr- und Semestereinteilung richten sich nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) idGF. Es werden 60 ECTS- Anrechnungspunkte vergeben. An die Absolventinnen und Absolventen wird die Bezeichnung „Academic Expert of Dermoscopy“ verliehen.

1. Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS- Anrechnungspunkte zugeteilt. ECTS-Anrechnungspunkte beruhen auf dem Arbeitsaufwand für sämtliche Lernaktivitäten (inklusive aller Vor- und Nachbereitungen), die Studierende typischerweise aufwenden müssen, um die erwarteten Lernergebnisse zu erzielen. 1 ECTS- Anrechnungspunkt entspricht 25 Echtstunden. 1500 Echtstunden entsprechen dem Arbeitsaufwand von einem Jahr Vollzeitstudium, wobei diesem Arbeitspensum 60 ECTS- Anrechnungspunkte zugeteilt werden (vgl § 54 Abs 2 UG idGF iVm § 14 Abs 7 Satzungsteil Studienrecht der Medizinischen Universität Graz idGF).
2. Für den Besuch des Universitätslehrgangs Academic Expert in Dermoscopy ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Lehrgangsbeitrag zu entrichten (vgl § 56 Abs 3 UG idGF). Nähere Bestimmungen sind in der Richtlinie für Universitätslehrgänge der Medizinischen Universität Graz idGF geregelt.

§ 2 Voraussetzungen für die Zulassung

1. Voraussetzungen für die Zulassung zum Universitätslehrgang Academic Expert in Dermoscopy sind:
 - ein abgeschlossenes Medizinstudium
oder
 - ein abgeschlossenes Studium der Pflegewissenschaften mindestens auf Bachelorniveau (180 ECTS)
oder
 - die Berufsberechtigung im gehobenen Dienst für Gesundheits-und Krankenpflege und eine zweijährige Berufspraxis auf dem Gebiet der Dermatologie
oder
 - eine abgeschlossene medizinisch-technische Ausbildung auf Bachelorniveau (180 ECTS) und eine zweijährige Berufspraxis auf dem Gebiet der Dermatologie.
2. Die Fähigkeit zum Studium englischsprachiger Unterlagen beziehungsweise die Teilnahme an Unterrichtseinheiten in englischer Sprache werden vorausgesetzt.
3. Die Lehrgangsleitung kann jede Bewerberin/jeden Bewerber zu einem persönlichen Zulassungsgespräch auffordern.
4. Die Zulassung erfolgt nach Maßgabe der vorhandenen Studienplätze. Die Vergabe von Studienplätzen erfolgt in der Reihenfolge verbindlicher Anmeldungen nach Nachweis der Erbringung sämtlicher Zulassungsvoraussetzungen.
5. Über die Zulassung entscheidet das Rektorat auf Vorschlag der Lehrgangsleitung (vgl § 60 Abs 1 UG idGF).
6. Die Absolvierung von einzelnen Modulen als Weiterbildungsveranstaltung ist nach Maßgabe freier Kapazitäten möglich. Die Auswahl und Zustimmung obliegt der Lehrgangsleitung.

§ 3 Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen

A. Gegenstand des Universitätslehrgangs

Der Universitätslehrgang Academic Expert of Dermoscopy dient der Spezialisierung in der Auflichtmikroskopie und vermittelt spezielle Kenntnisse in der nicht-invasiven Diagnostik der meisten Hauttumore. Schwerpunkt ist der wissenschaftlich orientierte, evidenzbasierte Zugang zur dermatologischen bzw. auflichtmikroskopischen Tumordiagnostik einschließlich des Kenntniserwerbs über Epidemiologie sowie primäre und sekundäre Prävention von Hauttumoren. Weiters werden Kenntnisse in der Sichtung und Interpretation relevanter wissenschaftlicher Literaturstellen vermittelt.

B. Qualifikationsprofil und Learning Outcomes

Der Universitätslehrgang vermittelt fundierte und spezielle Kenntnis im Bereich der dermatologischen Tumordiagnostik. Die Absolventin/der Absolvent dieses Lehrganges kann aufgrund seiner erworbenen Fertigkeiten wesentlich zur Diagnose der einzelnen Tumoren beitragen. Auch zur Diagnostik zahlreicher anderer Haut- und Haarerkrankungen kann die Absolventin/der Absolvent dieses Lehrganges wesentlich beitragen. Weiters können (durch Kenntnis von Epidemiologie und Präventionsmöglichkeiten) Veränderungsprozesse im Gesundheitssystem, speziell im Bereich der Prävention, initiiert oder begleitet werden.

Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs Academic Expert in Dermoscopy sind in der Lage:

- epidemiologische Faktoren hinsichtlich der Abschätzung des Hautkrebsrisikos zu identifizieren
- primäre und sekundäre Präventionsmöglichkeiten zu kommunizieren und zu bewerten
- dermatoskopische Befunde zu interpretieren
- Hauttumore unterschiedlicher Dignität zu klassifizieren und therapeutische Strategien zu planen
- die Trichoskopie als spezielle Form der Dermatoskopie zur Diagnostik von Haarerkrankungen einzusetzen
- unterschiedliche Algorithmen der Dermatoskopie im klinischen Alltag anzuwenden
- klinische Befunde mit dermatoskopischen und histologischen Befunden zu korrelieren
- relevante fachspezifische Literatur zu identifizieren, zu bewerten und die daraus erworbene Kenntnis einzusetzen

Das Studium entspricht der Stufe 5 des Europäischen Qualifikationsrahmens.

C. Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Prävention, Aufklärung, Früherkennung und Betreuung von Menschen mit erhöhtem Risiko an einem malignen Hauttumor zu erkranken sind heute die Eckpfeiler der dermato- onkologischen Betreuung. Eines der Haupteinsatzgebiete der Dermatoskopie ist die Früherkennung unterschiedlichster Arten von Hautkrebs und damit verbunden die Einsparung von hohen Kosten im Gesundheitssystem. Absolventinnen und Absolventen können effektiv in der Hautkrebsdiagnostik aber auch zur Initiierung und Begleitung von Präventionsmechanismen eingesetzt werden. Der Lehrgang befähigt zur Sichtung und Interpretation relevanter fachspezifischer Literatur.

Für die Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs Academic Expert of Dermoscopy sind beispielsweise folgende Berufsfelder relevant:

- Dermatologie
- Allgemeinmedizin
- Arbeitsmedizin
- Präventivmedizin
- Geriatrie und Gerontologie

D. Zielgruppe

Der Lehrgang Academic Expert of Dermoscopy wendet sich an:

- Dermatologinnen und Dermatologen
- Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner
- Angehörige von Gesundheitsberufen im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege mit spezieller Kenntnis der Dermatologie
- Absolventinnen und Absolventen eines Studiums der Pflegewissenschaften mit spezieller Kenntnis in der Dermatologie
- AbsolventInnen eines medizinisch-technischen Studiums auf Bachelorniveau mit spezieller Kenntnis in der Dermatologie

§ 4 Aufbau und Gliederung

Module

Der Universitätslehrgang Academic Expert of Dermatoscopy wird berufsbegleitend angeboten, umfasst vier Semester und gliedert sich in zehn Module, für die 58 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben werden.

Für die Abschlussarbeit werden 2 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben. Die Modulabfolge ist aufbauend.

	Modul	Präsenzlehre* e*	Online Studium*	Selbst- Studium*	ECTS
01	Epidemiologie der Hauttumore und ihre Prävention		70	130	6
02	Geschichte, technische Grundlagen und Anwendungsgebiete der Dermatoskopie		70	130	6
03	Dermatoskopische Kriterien und morphologische Ansätze		70	130	6
04	Analyse von dermatoskopischen Mustern		70	130	6
05	Diagnostische Algorithmen		70	130	6
06	Dermatoskopie im klinischen Alltag		70	130	6
07	Dermatoskopisch-pathologische Korrelation - der dermatoskopische Atlas		40	160	6
08	Dermatoskopie der Nicht-melanozytären Tumore, Trichoskopie		70	130	6
09	Praktikum in einem Center of Excellence	80		120	6
10	Wissenschaftliche Darstellung von eigenen Fällen aus Klinik und Praxis			100	4
	Abschlussarbeit			50	2

*Die Angaben erfolgen in Unterrichtseinheiten. Eine Unterrichtseinheit entspricht 45 Minuten.

§ 5 Abschlussarbeit

1. Die Abschlussarbeit hat theoretische und anwendungsorientierte Teile zu enthalten und dient dem Nachweis der Befähigung wissenschaftliche Themen aus dem Gebiet Dermatologie eigenständig, entsprechend der aktuellen inhaltlichen/wissenschaftlichen und methodischen Standards zu erarbeiten.
2. Die Abschlussarbeit ist nach positiver Bewertung zu verteidigen.
3. Für die Abschlussarbeit und deren Verteidigung werden 2 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben.

§ 6 Lehr- und Lernformen

(1) Der Universitätslehrgang Academic Expert of Dermatoscopy wird vorwiegend als Online-Studium angeboten und besteht neben 580 Unterrichtseinheiten Online Studium, aus 80 Unterrichtseinheiten Präsenzphasen und aus 1340 Unterrichtseinheiten Selbststudium.

1. Lehr- und Lernformen Präsenzphasen:

Die Präsenzphasen werden als Blocklehrveranstaltung iSd § 15 Abs 3 Satzungsteil Studienrecht idGF abgehalten.

- Vorlesung (VO): Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen ohne Anwesenheitspflicht, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Eine Lehrveranstaltungsprüfung einer VO findet in einem einzigen Prüfungsakt statt.
- Seminar (SE): Seminare dienen der wissenschaftlichen Diskussion und sehen vor allem Stimulation der eigenständigen Arbeit der Studierenden vor. Dies wird vor allem auch durch Problem-basiertes/orientiertes Lernen (PBL/POL, d.h. selbständiges Erarbeiten von Lehrinhalten in kleinen Gruppen unter Betreuung durch eine Moderatorin/einen Moderator) gewährleistet.
- Praktikum (PR): Praktika dienen der Berufsvorbildung bzw. ergänzen die wissenschaftliche Ausbildung sinnvoll.

2. Lehr- und Lernformen Blended Learning:

- Blended Learning (BL): Die Studierenden erwerben, vertiefen und festigen lehrveranstaltungsrelevante Inhalte anhand elektronisch zur Verfügung gestellter Materialien.

3. Lehr- und Lernformen Selbststudium:

- Selbststudium (SSt): Die Studierenden setzen sich mit Fragestellungen der Lehrenden auseinander und erwerben Kompetenzen zur selbständigen Durchführung berufsrelevanter Aufgaben.

§ 7 Unterrichtssprache

Der Lehrgang wird in englischer Sprache abgehalten.

§ 8 Bezeichnung und Stundenausmaß der Pflicht- und Wahlfächer

Universitätslehrgang Academic Expert of Dermoscopy

Modul	Modul/Lehrveranstaltungen	LV-Typ	ECT S	Leistungs- überprüfung
Modul 01: Epidemiologie der Hauttumore und ihre Prävention				
01.1	Epidemiologie des Melanoms, Epidemiologie der Nicht-melanozytären Hauttumore	VO	2	s
01.2	Primäre Prävention von Hauttumoren	VO	2	s
01.3	Sekundäre Prävention von Hauttumoren	VO	2	s
Modul 02: Geschichte, technische Grundlagen und Anwendungsgebiete der Dermatoskopie				
02.1	Generelle Aspekte und Geschichte der Dermatoskopie	VO	2	s
02.2	Physikalische Grundlagen und technische Aspekte	VO	2	s
02.3	Terminologie in der Dermatoskopie	VO	2	s
Modul 03: Dermatoskopische Kriterien und morphologische Ansätze				
03.1	Das Melanom und seine Kriterien	VO	2	s
03.2	Morphologische Korrelate in nicht melanozytären Hauttumoren	VO	2	s
03.3	Gefäße in Hauttumoren und ihre Morphologie	VO	1	s
03.4	Die Hautbiopsie	VO	1	s
Modul 04: Analyse von dermatoskopischen Mustern				
04.1	Nävi und ihre dermatoskopischen Muster	VO	2	s
04.2	Das Melanom und seine dermatoskopischen Muster	VO	2	s
04.3	Nicht-melanozytäre Tumore und ihre dermatoskopischen Muster	VO	1	s
04.4	Nicht-pigmentierte Tumore und ihre dermatoskopischen Muster	VO	1	s

Modul	Modul/Lehrveranstaltungen	LV-Typ	ECT S	Leistungs- überprüfung
Modul 05: Diagnostische Algorithmen				
05.1	2-Stufen Algorithmus, 3-point check list, ABCD rule,	VO	2	s
05.2	7-point check list, CASH-Algorithmus, Menzies Method	VO	2	s
05.3	Algorithmus für regressive Läsionen, Algorithmus zur Schätzung der Tumordicke, Algorithmus für nicht-melanozytäre Tumore	VO	2	s
Modul 06: Dermatoskopie im klinischen Alltag				
06.1	Melanozytäre Tumore an spezifischen Lokalisationen	VO	2	s
06.2	Diagnose und Management roter, schwarzer blauer und regressiver Läsionen	VO	2	s
06.3	Follow-up von Hauttumoren	VO	1	s
06.4	Die Genetische Beratung	VO	1	s
Modul 07: Dermatoskopisch-pathologische Korrelation - der dermatoskopische Atlas				
07.1	Studium von 45 Fällen betreffend Klinik, Dermatoskopie und Histologie; das virtuelle Mikroskop	SE	3	i
07.2	Training der diagnostischen Fertigkeiten anhand von 150 Fällen	SE	3	i
Modul 08: Dermatoskopie der Nicht-melanozytären Tumore, Trichoskopie				
08.1	Diagnose nicht melanozytärer Tumore, Therapie und dermatoskopische Therapiekontrolle von nicht-melanozytären Tumoren; primäre (skin-directed) Therapie von NMSC	VO	3	s
08.2	Trichoskopie	VO	3	s

Modul	Modul/Lehrveranstaltungen	LV-Typ	ECT S	Leistungs- überprüfung
Modul 09: Praktikum in einem Center of Excellence				
09.1	Klinisch-dermatoskopische Diagnostik an Patientinnen und Patienten	PR	3	i
09.2	Analyse von unklaren, schwierigen Läsionen und Sichtung und Interpretation dazugehöriger adäquater Fachliteratur	PR	3	i
Modul 10: Wissenschaftliche Darstellung von eigenen Fällen aus Klinik und Praxis				
10.1	15 Fälle aus eigener praktischer Tätigkeit zur Diskussion, Literatursichtung, Interpretation und zur Erstellung von Therapievorschlügen	SE	4	i
Abschlussarbeit				
	Abschlussarbeit		2	s

§ 9 Prüfungsordnung

(1) Es gelten die Bestimmungen der §§ 72 ff UG idgF und die Bestimmungen des studienrechtlichen Teils der Satzung der Medizinischen Universität Graz.

(2) Bei den Präsenzlehrveranstaltungen ist eine Anwesenheit von 80 % erforderlich.

(3) Lehrveranstaltungsprüfungen

Bei Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter (VO) findet die Prüfung in einem einzigen Prüfungsakt statt, der schriftlich oder mündlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann. Alle Lehrveranstaltungen außer Vorlesungen besitzen immanenten Prüfungscharakter. Sie werden durch die Beurteilung der kontinuierlichen Mitarbeit und nach weiteren Beurteilungskriterien, die gemäß § 76 Abs 2 UG idgF zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrveranstaltungsleiterin/ den Lehrveranstaltungsleiter bekannt zu geben sind, abgeschlossen. Die Beurteilung der Leistungen richtet sich nach der in § 72 Abs 2 UG idgF bestimmten Notenskala.

(4) Anerkennung von Prüfungen

Gemäß § 78 Abs 9 UG idgF kann von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Antrag auf Anerkennung von Prüfungen, die an einer in- oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung absolviert wurden, an die Studienrektorin/den Studienrektor gestellt werden. Dieser führt in Abstimmung mit der Lehrgangsleitung das Anerkennungsverfahren durch. Voraussetzungen für die Anerkennung von Prüfungen sind jedenfalls die Gleichwertigkeit hinsichtlich der Lernergebnisse und hinsichtlich des Qualifikationsniveaus.

§ 9a Höchststudiendauer

Die Höchststudiendauer beträgt 6 Semester (§ 56 Abs 5 UG idgF).

§ 10 Abschluss

Nach positiver Erbringung sämtlicher, im gegenständlichen Curriculum vorgesehener Leistungsnachweise wird den Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs die Bezeichnung Akademische Academic Expert of Dermoscopy/Akademischer verliehen und ein Abschlusszeugnis der Medizinischen Universität Graz ausgestellt (vgl § 87a Abs 2 UG idgF).

§ 11 Leitung

Die wissenschaftliche und organisatorische Lehrgangsführung und deren Stellvertretung, sowie die (für interdisziplinäre Lehrgänge) fachspezifische Lehrgangsführung und deren Stellvertretung werden mittels Rektoratsbeschluss festgelegt. Die Bestellung erfolgt durch die Rektorin/den Rektor und wird im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Graz veröffentlicht.

§ 12 Veranstalterin/Veranstalter

Der Universitätslehrgang Academic Expert of Dermoscopy wird von der Medizinischen Universität Graz durchgeführt.

§ 13 Evaluierungen/Qualitätssicherung

Der Universitätslehrgang Academic Expert of Dermoscopy ist in das Qualitätsmanagementsystem der Medizinischen Universität Graz eingebunden. Unter Mitwirkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der Lehrenden, der Lehrgangsführung sowie des für Studium und Lehre zuständigen Rektoratsmitglieds, werden alle Lehrveranstaltungen des Universitätslehrgangs, sowie der Gesamtlehrgang evaluiert (vgl ULG-Richtlinie Medizinische Universität Graz idgF).

§ 14 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Graz in Kraft.

§ 15 Übergangsbestimmungen

Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums für den Universitätslehrgang Academic Expert in Dermoscopy and Preventive Dermatooncology an der Medizinischen Universität Graz, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität (MtBl vom 07.01.2015, StJ 2014/15, 9. Stk) gemeldet sind, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.04.2019 abzuschließen.

Anhang 1 Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Epidemiologie der Hauttumore
Modulcode	01-AED
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Inhalte	Epidemiologie des Melanoms und nicht-melanozytärer Tumore Primäre Prävention von Hauttumoren Sekundäre Prävention von Hauttumoren
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, die Epidemiologie von Hautkrebsarten zu erklären epidemiologische Faktoren der Melanomgenese zuzuordnen primäre Präventionsmaßnahmen zu implementieren sekundäre Präventionsformen zu definieren Rationale des Hautkrebsscreenings zu erklären die Methodik des Hautkrebsscreenings zu empfehlen
Lehr- und Lernaktivitäten	VO, BL, ST
Lehrveranstaltungen	Epidemiologie von Hauttumoren, VO, 2 ECTS Primäre Prävention von Hauttumoren, VO, 2 ECTS Sekundäre Prävention von Hauttumoren, VO, 2 ECTS
Prüfungsart	s

Modulbezeichnung	Geschichte, technische Grundlagen und Anwendungsgebiete der Dermatoskopie
Modulcode	02-AED
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Inhalte	<p>Generelle Aspekte und Geschichte der Dermatoskopie</p> <p>Physikalische Grundlagen und technische Aspekte</p> <p>Terminologie in der Dermatoskopie</p>
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <p>die Bedeutung der Dermatoskopie zu formulieren</p> <p>diese durch Faktenanalyse zu rechtfertigen</p> <p>Erkennungsprozesse in der Dermatoskopie anzuwenden geeignete</p> <p>dermoskopische Untersuchungsmethoden abzuleiten metaphorische</p> <p>und analytische Terminologie zu formulieren</p> <p>und diese bedarfsadaptiert auszuwählen</p>
Lehr- und Lernaktivitäten	VO, BL, ST
Lehrveranstaltungen	<p>Generelle Aspekte der Geschichte der Dermatoskopie, VO, 2 ECTS</p> <p>Physikalische Grundlagen und technische Aspekte, VO, 2 ECTS</p> <p>Terminologie in der Dermatoskopie, VO, 2 ECTS</p>
Prüfungsart	S

Modulbezeichnung	Dermtoskopische Kriterien und morphologische Ansätze
Modulcode	03-AED
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Inhalte	Das Melanom und seine Kriterien Morphologische Korrelate in nicht-melanozytären Tumoren Gefäße in Hauttumoren und ihre Morphologie Die Hautbiopsie
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, dermtoskopische Befunde zu interpretieren deren Bezug zum klinischen Bild herzustellen ebenso einen histologischen Bezug zu diesem herzustellen Gefäßmuster in Tumoren einzuschätzen das Melanom von anderen Tumoren zu differenzieren die Technik der Hautbiopsie zu erklären und bei Bedarf durchzuführen
Lehr- und Lernaktivitäten	VO, BL, ST
Lehrveranstaltungen	Das Melanom und seine Kriterien, VO 2 ECTS Morphologische Korrelate in nicht melanozytären Hauttumoren, VO, 2 ECTS Gefäße in Hauttumoren und ihre Morphologie, VO, 1 ECTS Die Hautbiopsie, VOI, 1 ECTS
Prüfungsart	s

Modulbezeichnung	Analyse von dermatoskopischen Mustern
Modulcode	04-AED
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Inhalte	Nävi und ihre dermatoskopischen Muster Das Melanom und seine dermatoskopischen Muster Non-melanozytäre Tumore und ihre dermatoskopischen Muster Nicht pigmentierte Tumore und ihre dermatoskopischen Muster
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, häufigste dermoskopische Muster in Nävi zu charakterisieren dermatoskopische Befunde zu interpretieren und dem Melanom zuzuordnen Dermatoskopische Muster von nicht melanozytären Tumoren zu kategorisieren und diesen zuzuordnen nicht pigmentierte Tumore durch dermatoskopische Befunde in gut- und bösartige zu kategorisieren
Lehr- und Lernaktivitäten	VO, BL, ST
Lehrveranstaltungen	Nävi und ihre dermatoskopischen Muster, VO 2 ECTS Das Melanom und seine dermatoskopischen Muster, VO, 2 ECTS Nicht-melanozytäre Tumore und ihre dermatoskopischen Muster, VO, 1 ECTS Nicht-pigmentierte Tumore und ihre dermatoskopischen Muster, VO, 1 ECTS
Prüfungsart	s

Modulbezeichnung	Diagnostische Algorithme
Modulcode	05-EAD
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Inhalte	<p>2-Stufen Algorithmus, 3-point check list, ABCD rule</p> <p>7-point check list, CASH-Algorithmus, Menzies Method</p> <p>Algorithmus für regressive Läsionen</p> <p>Algorithmus zur Schätzung der Tumordicke</p> <p>Algorithmus für nicht melanozytäre Tumore</p>
Learning Outcomes	<p>Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <p>verschiedene Algorithmen der Dermatoskopie zu formulieren deren Anwendungsspektrum richtig einzuschätzen</p> <p>durch Algorithmenanwendung geeignete Befunde abzuleiten</p> <p>Zusammenhänge zwischen Algorithmen und dermatoskopischen Befundergebnissen darzustellen</p> <p>Analyseergebnisse zu vergleichen und zu interpretieren</p>
Lehr- und Lernaktivitäten	VO, BL, ST
Lehrveranstaltungen	<p>2-Stufen Algorithmus, 3-point check list, ABCD rule, VO, 2 ECTS</p> <p>7-point check list, CASH-Algorithmus, Menzies Method, VO, 2 ECTS</p> <p>Algorithmus für regressive Läsionen, Algorithmus zur Schätzung der Tumordicke, Algorithmus für nicht melanozytäre Tumore, VO, 2 ECTS</p>
Prüfungsart	s

Modulbezeichnung	Dermatoskopie im klinischen Alltag
Modulcode	06-EAD
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Inhalte	Melanozytäre Tumore an spezifischen Lokalisationen Diagnose und Management roter, schwarzer, blauer und regressiver Läsionen Das Follow-up Die Genetische Beratung
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, einen Bezug des dermatoskopischen Befundes zu spezifischen Lokalisationen herzustellen Einflüsse klinischer Parameter in das Management von Risikopatienten einzubeziehen Follow-up Untersuchungen zu implementieren über genetische Faktoren und deren Einfluss auf die Melanomentstehung zu debattieren die wichtigsten Genmutationen beim Melanom zu benennen
Lehr- und Lernaktivitäten	VO, BL, ST
Lehrveranstaltungen	Melanozytäre Tumore an spezifischen Lokalisationen, VO, 2 ECTS Diagnose und Management roter, schwarzer, blauer und regressiver Läsionen, VO, 2 ECTS Das Follow-up, VO 1 ECTS Die Genetische Beratung, VO, 1 ECTS
Prüfungsart	s

Modulbezeichnung	Dermatoskopisch-pathologische Korrelation - der dermatoskopische Atlas
Modulcode	07-AED
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Inhalte	Studium von 45 Fällen betreffend Klinik, Dermatoskopie und Histologie Das virtuelle Mikroskop Training diagnostischer Fertigkeiten anhand von 150 Fällen
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, Befunde unterschiedlichster Läsionen durch Zusammenschau klinischer, dermatoskopischer und histologischer Kriterien zu erstellen und das virtuelle Mikroskop als Trainingsinstrument einzusetzen schwierige Fallbeispiele selbständig zu lösen
Lehr- und Lernaktivitäten	VO, BL, ST
Lehrveranstaltungen	Studium von 45 Fällen betreffend Klinik, Dermatoskopie und Histologie; das virtuelle Mikroskop, SE, 3 ECTS Training der diagnostischen Fertigkeiten anhand von 150 Fällen, SE, 3 ECTS
Prüfungsart	i

Modulbezeichnung	Dermatoskopie der Nicht-melanozytären Tumore; Trichoskopie
Modulcode	08 AED
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Inhalte	Diagnose nicht melanozytärer Tumore, Therapie und dermatoskopische Therapiekontrolle von nicht- melanozytären Tumoren; primäre (skin-directed) Therapie von NMSC Trichoskopie
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, klinische und dermatoskopische Merkmale von NMSC zu zu definieren die Evolution des Plattenepithelkarzinoms aus aktinischer Keratose zu formulieren Therapiemöglichkeiten von nicht-melanozytären Tumoren darzustellen und dermatoskopisch zu kontrollieren die Technik der Trichoskopie anzuwenden und ihre Kriterien auf klinische Befunde zu übertragen
Lehr- und Lernaktivitäten	
Lehrveranstaltungen	Diagnose nicht melanozytärer Tumore, Therapie und dermatoskopische Therapiekontrolle von nicht-melanozytären Tumoren; primäre (skin-directed) Therapie von NMSC, VO, 3 ECTS Trichoskopie, VO, 3 ECTS
Prüfungsart	s

Modulbezeichnung	Praktikum in einem Center of Excellence
Modulcode	09-AED
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Inhalte	Klinisch-dermatoskopische Diagnostik am Patienten Analyse von unklaren, schwierigen Läsionen und Sichtung und Interpretation dazugehöriger adäquater Fachliteratur
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, die dermatoskopische Technik am Patienten durchzuführen wichtigste Hauttumore am Patienten zu identifizieren über Follow-up Methoden zu beraten zu bestimmten Fragestellungen adäquate Recherchen durchzuführen und darüber zu diskutieren
Lehr- und Lernaktivitäten	PR, ST
Lehrveranstaltungen	Klinisch-dermatoskopische Diagnostik am Patienten, PR, 3 ECTS Analyse von unklaren, schwierigen Läsionen und Sichtung und Interpretation dazugehöriger adäquater Fachliteratur, PR, 3 ECTS
Prüfungsart	i

Modulbezeichnung	Wissenschaftliche Darstellung von eigenen Fällen aus Klinik und Praxis
Modulcode	10-AED
Arbeitsaufwand	4 ECTS
Inhalte	15 Fälle aus eigener praktischer Tätigkeit zur Diskussion Literatursichtung und Interpretation Erstellung von Therapievorschlägen
Learning Outcomes	Studierende sind nach der Absolvierung des Moduls in der Lage, selbständig praktische Beispiele zur Dermatoskopie zu generieren Therapievorschläge zu formulieren systematische Literaturrecherchen durchzuführen und Fakten nach wissenschaftlichen Kriterien zu erheben, zu beschreiben und zu evaluieren diagnostisch schwierige Läsionen zu analysieren und darüber mit Experten zu diskutieren und die Ergebnisse zu verteidigen
Lehr- und Lernaktivitäten	SE, BL, ST
Lehrveranstaltungen	15 Fälle aus eigener praktischer Tätigkeit zur Diskussion, Literatursichtung und Interpretation und zur Erstellung von Therapievorschlägen, SE, 4 ECTS
Prüfungsart	i

Anhang 2 Verzeichnis der Abkürzungen

Abs	Absatz
BGBI	Bundesgesetzblatt
BL	Blended Learning
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System EX Exkursion
gem	gemäß
HO	Hospitation
i	immanent
idgF	in der geltenden Fassung
iSd	im Sinne des
iVm	in Verbindung mit
KO	Kolloquium
LR	Lerngruppe
MtBl	Mitteilungsblatt
PBL/POL	Problem Based Learning/Problem Oriented Learning PR Praktikum
RN	Randnummer
s	schriftlich und/oder mündlich
SE	Seminar
ST	Selbststudium
Stk	Stück
SU	Seminar mit Übung
TU	Tutorium
UE	Übung
ULG	Universitätslehrgang
UG	Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBI I 2002/120 idgF
vgl	Vergleich
VO	Vorlesung
VU	Vorlesung mit Übung

Z Ziffer

zB zum Beispiel